17. September 2026

Beyfortus: Details zum Ablauf im kostenfreien Impfprogramm

In diesem Informationsschreiben des BMASGPK und in diesem Schreiben der MA15 finden Sie wichtige Informationen zum Ablauf der passiven Immunisierung gegen RSV mit Beyfortus im Rahmen des kostenfreien Kinderimpfprogramms.

Bezug und Abrechnung:
Der Bezug erfolgt wie bisher mit RSV-Impfgutscheinen über die Apotheke. Bestellen Sie Beyfortus möglichst über eine kooperierende Apotheke direkt für Ihre Ordination und übermitteln Sie die Rezeptabschnitte für die Apotheke nachträglich. Die Bestellmenge soll den erwarteten Bedarf für 4 Wochen nicht überschreiten.

Bei Risikokindern in der zweiten RSV-Saison ist die verabreichte Menge von 200 mg auf dem Impfgutschein zu vermerken und es wird ein Impfhonorar ausbezahlt.

Wer soll wann immunisiert werden:

- **Kinder geboren ab 1. Oktober 2026 bis 31. März 2027 (RSV-Saison):**
  Immunisierung ehestmöglich nach der Geburt, idealerweise innerhalb der ersten Lebenswoche vor Entlassung aus dem Krankenhaus.

- **Kinder geboren ab 1. April 2026 bis 30. September 2026:**
  Immunisierung ca. im Oktober/November 2026 vor der ersten RSV-Saison.

- **Kinder geboren vor 1. April 2026:**
  Diese Kinder haben bereits eine RSV-Saison durchgemacht und sind in einem Lebensalter, in dem das Risiko für schwere RSV-Erkrankungen niedriger ist als bei Neugeborenen. Beyfortus ist für „gesunde“ Kinder in der 2. Saison nicht zugelassen und nicht vorgesehen. Beyfortus ist nach der ersten RSV-Saison **nur zugelassen für Kinder im Alter von bis zu 24 Monaten, die während ihrer zweiten RSV-Saison weiterhin anfällig für eine schwere RSV-Erkrankung sind.** Für diese Kinder steht Beyfortus auch in der 2. Saison kostenfrei bereit. Welche Kinder dies genau sind, ist dem Impfplan Österreich zu entnehmen. Details zur Dosierung sind der Fachinformation zu entnehmen.

Das Schreiben der MA15 enthält zudem weiterführende Informationen zur erwünschten Dokumentation im e-Impfpass, zur RSV-Impfung während der Schwangerschaft sowie zur Lagerung und Verwendung vorhandener Bestände.